

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lich ein niedliches Städtchen und ladet ihn ein, durch Labung seinen müden Körper abermals zu stärken. Moses blickte vom Berge Nebo in der Wüste kaum mit einem sehnsuchtsvolleren Gefühle hernieder auf das gelobte Land und dessen Städte, als der müde Wanderer vom Dingberg auf die reizenden Fluren des Trattnach-Thales und das liebliche Städtchen Grieskirchen.

Die Gegend um Grieskirchen ist sanftes Hügel-land, dessen Längenthäler vorherrschend von Westen nach Osten gerichtet sind. Darin fließen die Polsenz, die Trattnach, der Steinbach, der Gallsbach, der Innbach, der Grünbach. Jedes dieser Flüsschen treibt Mühl- und Sägewerke, duftende Nadelwälder und Gehölze geben dem herrlichen Bilde der Natur das nöthige Dunkel, der Zehentforst, das Hochholz, der Eckforst, der Pflegforst, der Steinbacher Wald, der Pollhamer Wald. Obstbäume aller Art sind in solcher Menge gepflanzt, dass die Gegend zur Blüthezeit einem Rosengarten gleicht.

Die *Bevölkerung* des Städtchens und seiner Umgebung ist voll Patriotismus, so dass selbst der Aermste sein Schärflein beiträgt, wenn es gilt, diesen nicht nur im Herzen, sondern auch äusserlich zu zeigen. Sie ist voll Edel- und Biedersinn und Nächstenliebe. Ereignet sich ein Unglücksfall, zum Beispiel ein Schadenfeuer, so eilen Schaaren von Helfenden und Wohlthätern herbei, das Unglück wieder gut zu machen, oder das harte Los dem Verunglückten zu erleichtern. Auffallend ist die Friedensliebe; Hader, Zank und Streit kommen nur selten vor, Raufhändel fast gar nie. Vergleicht man in dieser Beziehung